

Talents 19 . und mittendrin ich

Esther-Judith Hinz / Maria Schindelegger

Der **C/O's e.V.** setzt vom **29. Mai bis 27. Juli 2010** die Serie **Talents** unter dem Titel **und mittendrin ich** mit Fotografien von **Esther-Judith Hinz** und Texten von **Maria Schindelegger** fort. Talents präsentiert Fotografien und Kunstkritiker an der Schwelle zwischen Ausbildung und Beruf. Die **Eröffnung** findet am Freitag, den 28. Mai 2010, um 19 Uhr im Postfuhramt in der Oranienburger Straße 35/36 statt.

Als ruhender Gegenpol zu Mobilität und Globalisierung hat sie Konjunktur. Sie steht für Verankerung, Identität, Sicherheit und Vertrautheit. Heimat – meist gleichgesetzt mit dem Ort der Geburt, den ersten prägenden Erlebnissen und sinnlichen Erfahrungen. Sie erfüllt die Sehnsucht nach Ortsfestigkeit, Orientierung, Maß und Reduktion. Sie nimmt dem transzendental obdachlosen Menschen seine Entfremdung von der modernen Welt – scheinbar. Denn Heimat ist ein Nicht-Ort, nicht existent, vielmehr Projektion und Utopie. Flexibel, konturlos, individuell und für immer verloren. Die Fotografin Esther-Judith Hinz ist auf der Suche nach ihrer Identität und findet prägnante Bilder, die unterschiedlichste Assoziationen und Bedeutungen hervorrufen und zugleich Heimat als mentales Konstrukt visuell zerlegen.

Auf ihrer Suche nach einer eigenständigen Position löst sich Esther-Judith Hinz immer stärker von den Orten ihrer Vergangenheit, ihre Fotografien werden zum Erleben in der Gegenwart. Sie seziert in ihrer Serie das Gefühl der eigenen Herkunft in einzelne Bestandteile – Landschaften, Menschen, Stilleben. Die Orte und Porträtierten bleiben unbenannt und definitionslos, so dass neue Verknüpfungen und Beziehungen frei erstellt werden können. Der Betrachter kann quasi die Heimatbilder von Esther-Judith Hinz adaptieren. In diesem Prozess verliert Heimat den Nimbus des Selbstverständlichen, stattdessen muss sie immer wieder neu entdeckt und definiert werden.

Auch formal spiegeln die Fotografien von Esther-Judith Hinz den Inhalt – sie sind bewusst unscharf, fokussieren einzelne Details und betonen so eine zeitliche Enthobenheit. So wird deutlich, dass nicht konkrete Alltagssituationen dokumentiert werden, sondern flüchtige Sinneseindrücke. Oft wählt Esther-Judith Hinz mit ihrer Kamera die tiefe Perspektive eines Kindes und inszeniert Blicke der Kindheit nach. Mit dieser Technik wird deutlich, dass viele konkrete Orte, Menschen und Situationen mit Gefühlen und vor allem Erinnerungsbildern überlagert sind.

Esther-Judith Hinz, geboren 1979, studierte Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Fotografie an der Muthesius Kunsthochschule Kiel bei André Lützen, Dirk Reinartz und Jens Röttsch. Seit 2007 ist sie als freie Fotografin tätig, von 2009 bis 2010 war sie Meisterschülerin bei Arno Fischer an der Ostkreuzschule in Berlin. 2007 erhielt sie eine Anerkennung beim Aenne-Biermann-Preis für deutsche Gegenwartsphotographie. Sie war 2009 Finalistin des Südtiroler Förderpreises für junge Fotojournalisten. Ihre Arbeiten waren unter anderem in Hamburg, Kiel und bei den Wiesbadener Fototagen zu sehen.

Maria Schindelegger, geboren 1979, studierte Kunstgeschichte an der Universität in Wien und Hamburg und hat unter anderem in der Pinakothek der Moderne München und am Kunsthaus Wien Fotografieausstellungen kuratiert. Nach Rechercheaufenthalten in Los Angeles und Syracuse arbeitet sie zur Zeit an ihrer Dissertation über Margaret Bourke-White. Neben ihrer Promotion betreut sie die Sammlung und Ausstellungen der Walter Collection in New York/Neu-Ulm. Im Katalog zur Ausstellung setzt sie sich mit den Fotografien von Esther-Judith Hinz kritisch auseinander.

Der Katalog erscheint im Deutschen Kunstverlag.

Nachwuchs fördern und ihm eine erste Chance für die Zukunft geben – **Talents** ist kreativer Campus für junge internationale Gegenwartsfotografie und Kunstkritik. Seit 2006 fördert der C/O's e.V. mit dieser Ausstellungsreihe angehende Fotografen und Kritiker, die sich an der Schwelle zwischen Ausbildung und Beruf befinden. Begleitet wird jede Einzelausstellung von einer Publikation, in der Bild und Text einen Dialog eingehen. Talents ist ein internationaler Wettbewerb, der jährlich ausgeschrieben wird. Aus den eingereichten Bewerbungen wählt eine Fachjury jeweils vier Fotografen für einen Jahrgang aus. Mit Hilfe starker Partnerschaften schickt C/O Berlin die Fotografen und Kunsthistoriker in die Welt; denn dieses in Europa einzigartige Programm ist für viele junge Künstler der Ausgangspunkt für Ausstellungen, z.B. in den Goethe-Instituten Stockholm, New York oder Santiago de Chile.

Talents 19 . und mittendrin ich

Esther-Judith Hinz / Maria Schindelegger

Ausstellung 29. Mai bis 27. Juli 2010

Eröffnung Freitag, 28. Mai 2010 . 19 Uhr

Öffnungszeiten täglich . 11 bis 20 Uhr

Eintritt 8 Euro . ermäßigt 5 Euro

Veranstalter C/O Berlin . International Forum For Visual Dialogues

Ort C/O Berlin . Postfuhramt

Oranienburger Straße 35/36 . 10117 Berlin

Pressekontakt Mirko Nowak

Telefon 030.28 09 19 25 . presse@co-berlin.com

Auguststraße 5a . 10117 Berlin

www.co-berlin.com

Ein Programm des



In Partnerschaft mit



Unterstützer



DruckConcept
Kirchner & Rothe GmbH

AVTOUR GMBH
KULTURWERBUNG AN DER SPREE
www.av-tour.de



Medienpartner

FRESHMILK.tu